

Protokoll der Kokreis-Sitzung am 02.03.2012 in Frankfurt

Saalbau Gutleut, 11:00 bis 19:00

Anwesend: Andreas van Baaijen, Eberhard Heise, Hanni Gramann, Hardy Krampertz, Helge Bauer, Hugo Braun, Karsten Peters, Kerstin Sack, Laura Valenkuteviciute, Stephan Lindner, Richard Schmid, Roland Süß, Roman Denter, Tine Steininger;

Nico Wehnemann, Bodo Palmer als Referenten Attac Relaunch bis zur Mittagspause;
Aziz und Robin als Praktikanten des BuBü

Entschuldigt: Alexis Schwartz, Jutta Sundermann, Maria-Luisa Werne, Max Bank, Mike Nagler, Steffen Stierle, Stephanie Handtmann, Ulrike Paschek

Moderation: Eberhard, Laura; *Protokoll:* Hanni

TOP 1:Konsens zur TO

Übung: "Zwei 5 Minuten-Gespräche"

TOP 2: Website-Relaunch attac.de

Nico, Bodo, Andreas stellen das Relaunch-Konzept attac 6.0 vor.

Seit dem Relaunch attac 5.0 von 2007 sind attac.de und attac-netzwerk entkoppelt.

Funktion attac.de: Öffentlichkeitsarbeit von Attac, Anlaufstelle für Erstkontakte und Presse, Kampagneplattform.

Funktion attac-netzwerk.de: Darstellung von Gremien, AGs, Regionalgruppen, Servicebereich mit FAQ und Downloads.

In einem ersten Schritt wird der Relaunch attac.de umgesetzt, attac-netzwerk.de folgt.

Leitlinie bei der Neugestaltung attac.de: Die Seite soll visuell ansprechend und übersichtlich sein und zum Weiterklicken einladen. Deshalb u.a.: weniger graphische Elemente, Vereinheitlichung von Schriftgrößen und –abständen, variable Teaserstruktur mit kurzem Text, dynamische Hauptteaser, einheitliche Bildformate, horizontale Navigation.

Neue Hauptpunkte: Kampagnen, Bildungsangebote, Fundraising.

Hauptpunkt Themen: Die Überarbeitung sieht der KOK nicht ausschließlich als redaktionelle Aufgabe und wünscht eine Rückkopplung.

Soziale Netzwerke: facebook wird als Werbemittel vorsichtig und nur auf überregionalen Seiten eingesetzt.

Weblog: wird weitergeführt.

Ob die Trennung attac.de /attac-netzwerk beibehalten werden soll, muss zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

TOP 3: PG Eurokrise/Mai-Mobi

Berichte von der europ. Aktionskonferenz 24.-26.2. in Frankfurt (Roland, Helge, Hanni, Karsten, Roman, Stephan, Tine):

Ca. 400 TeilnehmerInnen, Spektrum jedoch ähnlich wie im Januar; mobilisierungsfähig davon vor allem Attac, IL, die Linke. Attac hatte großen Anteil an den WSs; Aktivitäten über den Mai hinaus wurden kaum angesprochen.

Ergebnisse:

- Erklärung der Europäischen Aktionskonferenz mit Terminen: Protesttage am Himmelfahrtswochenende 17.-19.Mai, Bezugnahme auf den europaweiten Aktionstag des 12. Mai und M15, Verweis auf 31.3., 1. Mai, Tarifaueinandersetzungen.
<http://www.european-resistance.org/>
- Einsetzung von AGs zur Vorbereitung der Protesttage:
Blockade (Helge, Tine, T: 24.3.), Demo (Werner, Alexis, Hanni u.a.,T: 10.3.), Mobilisierung (Roman), Presse (Roland), Programm (Karsten, T:10.3.), Kultur (), Infrastruktur (T: 10.3.), Übersetzerpool, Koordinierung (Roland, Werner; Alexis, Hanni; Aufgabe: Überblick, AGs vernetzen, keine Dopplungen)

- Attac Mobiflyer: ist in Arbeit

Die PG Eurokrise trifft sich am 7.3. in Frankfurt.

aus der Diskussion:

Der 12. Mai als dezentraler Aktionstag – keine Bündnisveranstaltung - soll stets mit kommuniziert werden.

Auf sorgfältigen Sprachgebrauch speziell in gemeinsamen Aufrufen ist zu achten („Herz der Bestie“).

Slogans: noch nicht vorhanden, aber Stoßrichtung: Troika, Austerität, international

Blockade: Tine und Helge können Roland und Werner bei Bedarf ansprechen.

Die Protesttage werden von den Blockadeaktionen aus gedacht, Attac befürwortet

Massenblockaden, die so konzipiert sind,

- dass sie politisch gewonnen werden können (weder Materialblockaden noch Besetzung von Institutionen, die Aktionen richten sich nicht gegen deren Angestellte),
- denen ein klarer Konsens zu Grunde liegt (Transparenz der Aktion, eindeutige Absprachen, Solidarität, keine Gefährdung von Menschen),
- für die Trainings angeboten werden.

„Aktive von Attac nehmen an der Blockade teil“, jedoch Attac als Organisation ruft nicht auf.

TOP4: Europ. Griechenland-Soli (26. – 29.2.)

Stephan berichtet von der politischen Verzweiflung und der drohenden sozialen Implosion.

<http://blog.attac.de/> Die Delegation formuliert eine Abschlusserklärung.

Den griechischen GesprächspartnerInnen ist an unserer Solidarität gelegen, z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Einladungen z.B. zu den Maiaktionen.

Das griechische Schuldenaudit Kampagne fordert die Einstellung von Zahlungen an die Gläubiger und die Öffnung der Schuldenbücher, so dass sie für Audits genutzt werden können.

Kerstin berichtet bei der nächsten KOK-Sitzung über Schuldenaudits, Audits als Instrument der Politisierung und Mobilisierung. <http://www.audit-citoyen.org/>

Bei der Aktionskonferenz ist in dem WS von Stephan ein Arbeitszusammenhang zu Audits entstanden, erstes Treffen am 1. April in Hannover, u.U. Kampagneansatz.

TOP5: Koordination der Krisenarbeit im Kokreis

Im Etat sind Mittel für die PG Euro-Krise, die PG Umverteilung/Vermögen in getrennten Posten eingestellt.

Prozess Schuldenaudit: Das Vorhaben sollte so vordiskutiert werden, dass eine PG entsteht, der dann entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Jede/r solle seine Kampagne / seine Aktionen machen können, Ort der Priorisierung ist der KOK.

TOP6: Stand Frühjahrsratschlag Jena

Die Organisation steht, Anmeldung bis zum 18.3.; wegen Haushaltsentscheidungen Notwendigkeit, Delegierte zu wählen.

Ablauf: Hauptthemen sind Krise (Sa. abends: Speakerstour Nordafrika) und Struktur (So. Inhalte: Wahlen, Expertisebeschaffung). Die weiteren Slots am Sonnabend zur Krisenarbeit müssen noch ausgestaltet werden, dazu findet am Montag eine TK statt.

Vorschläge aus dem KOK: Solidarität mit Griechenland/Schuldenaudit; Umverteilen /

Vermögensabgabe, Troika, EZB, Fiskalpakt. Plenums-Input zu Mobilisierung zu den „Maifestspielen“.

Anregung: WS-Dauer länger als 1,5 Std.

TOP7: Update Pressegruppe

Folgendes wird erprobt: Die Anzahl der PMs soll zurückgehen, sie sollen längerfristig geplant werden, um weitere Kompetenzen zusätzlich zur „2.Reihe“ einbeziehen zu können. Jutta und Roland nehmen kontinuierlich an den montäglichen Planungs-TKs der Pressegruppe teil.

Tine ist zur Pressegruppe dazugekommen.

TOP8: Rio+20, Green Economy, IPPNW

Eberhard schickt die entsprechenden Texte über die Liste, Abstimmungsbedarf!

TOP9: PG Umverteilung/Vermögen

Die Kampagne Vermögensabgabe wird in der zweiten Jahreshälfte zum Tragen kommen. In einem breiteren Bündnis müssen die Partner (campact, Naturfreunde, verdi, Vermögenssteuerer jetzt!) in ihren Forderungen allgemeiner bleiben, daneben kann Attac die eigenen schärferen Forderungen vertreten. „Die Reichen sollen zahlen“. Der „schmerzhafte“ Eingriff in Vermögensverhältnisse könnte als systemherausfordernde Provokation über Jahre hinaus tragen. Der zurückverteilte Reichtum muss so hoch sein, dass er auch das Soziale finanziert. Genauere Ausführungen morgen beim Rat. Die PG trifft sich am 6.3. in Frankfurt.

TOP 10: PG Eurokrise/Mai-Mobi (2): Bericht vom Treffen in F.

Helge und Tine berichten von dem eben stattgefundenen konstruktiven Treffen der NoTroika – Blockadegruppe. Avanti schreibt einen Aufschlag für den Blockadekonsens; FELS einen Aufschlag, wie die Bankangestellten angesprochen werden können. Entscheidungen fallen am 24.3.

Zum Aktionsbild: Es ist ein *gemeinsames* Szenario beabsichtigt, in der Tendenz ist keine große Konfrontation mit der Polizei gewollt. Das mitgebrachte Material soll symbolträchtig sein für die Finger, aber nicht eskalierend.

Ca. 2000 Menschen werden für die Blockade der EZB benötigt. Zeitraum: 6.00h – 10.00h; erst wenn die klappt, kommt es zur Ausdehnung der Aktion. D.h. inhaltliche Zuspitzung auf EZB.

Aus der Diskussion:

- Über Attac F sollen in Frankreich Blockadeschulungen stattfinden.
- Formulierungsvorschlag für Flyer, Aufrufe usw.: „Es gibt auch Blockaden.“
Plan B und Kommunikation dazu bedenken.
- Attac hat eine Frankfurter Rechtsanwältin angesprochen, ein Treffen wird in Kürze stattfinden.
- Die drei Räume des DGB-Jugendclubs sind von Attac angemietet, für Orga, Schlafplatz, Versorgung, etc., ob für das Bündnis oder nur für Attac, muss die PG entscheiden.
- *Filmprojekt:* Kerstin regt an, das Filmprojekt Catastroika mit einer Spende zu unterstützen (Crowd Funding, d.h. der Film für alle frei verfügbar), geplant ist eine Dokumentation über Privatisierungen in verschiedenen Ländern. Er wird von den Regisseuren von "Debtocracy" produziert, die bei der Anhörung in Berlin als Referenten eingeladen waren. Kerstin informiert uns, wenn sie Genaueres weiß. <http://www.catastroika.com/indexen.php>

TOP 11: Verschiedenes

- Umverteilen: Treffen am 19.3. Jutta, Hugo, Alexis mit W. Pieper (ver.di Bundesbüro)
- Globales Attac-Treffen 30.3./1.4. in Tunis zur Vorbereitung des WSF 2013. Marie-Dominique, Hugo nehmen teil.
- Internationale Aktivitäten von Attac sollen TOP beim nächsten KOK werden, Treffen im Rahmen der SoAk.
- „Aufschrei – Waffenhandel“: Vorschlag der AG Globalisierung und Krieg - Attac D möge die Kampagne unterstützen. Beschluss des KOK: Attac wird Mitglied im Aktionsbündnis, Jahresbeitrag 100€. <http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Mitglieder-Aktionsbueundnis.68.0.html>
- Übersicht: Im Büro soll zusammengestellt werden, in welchen Bündnissen / Kampagnen Attac Mitglied ist und welche Beträge dafür überwiesen werden.

TOP 12: Entwicklungs-AG

Am 7.3. findet ein Treffen der AG statt, TOPs sind u.a. die Endredaktion der Papiere zum Wahlverfahren und zur Expertiseunterstützung.

Verfahren: Die fertigen Text werden auf die KOK-Liste geschickt, dann über die Listen und schließlich Teil des Readers. Genauere Ausführungen der E-AG morgen beim Rat.

TOPs für die Sitzung am 2.4. in Hannover:

Internationales → Hugo

Kokreisarbeit → Jutta

Strategie → Hardy

Schuldenaudit → Kerstin